

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Thal von Andorra**

**Halévy, Fromental  
Saint-Georges, Henri**

**Berlin, [ca. 1880]**

Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-82697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82697)

Chor.

Da ist sie selbst!

Finale.

Chor.

Schändliches Verbrechen,  
 Das der Neid vollendet,  
 Weh' und Schmach zu häufen  
 Auf der Unschuld Haupt!

Der Großrichter.

Oa, Du Verleumderin,  
 Die Du erbarmungslos  
 Dies Kind vernichten wolltest,  
 Dir möge Gott verzeih'n!  
 Doch uns're Pflicht sie gebietet uns,  
 Streng zu bestrafen solche That.  
 Und so werde Dein Spruch jetzt gefällt!

Mairose.

Der Spruch, der Dich bedroht,  
 Er falle auf mein Haupt,  
 Ich dulb' es nimmermehr,  
 Daß Dich ihr Urtheil straft!  
 Denn ich bin schuldig allein.

Therese.

Um's Himmels Willen, schweig'!

Mairose.

Nein, nein, ich schweige nicht!  
Was soll dies Geheimniß?  
Weshalb willst Du dulden für mich?

Therese.

Weshalb? — Weshalb?  
Ich bin — Deine Mutter!

Mairose.

Meine Mutter!

Stefan und Jaques.

Ihre Mutter!

Therese...

Ach nenne so mich nicht,  
Denn kennen sie dies Band,  
So rette ich Dich nicht!

Jaques.

Doch, wie erfuhrest Du?

Therese.

Ich war in der Kapelle,  
Als Du erzähltest.

Stefan.

Ha, jetzt  
Begreif' ich jenen Auf!

## Therese.

Der Mutter Ruf entquoll meiner Brust —  
Doch hier muß ich ihn ersticken!

## Alle vier.

O Tag der Leiden!  
O Tag der Freuden!  
Behmuth und Lust  
Rühren zugleich  
Tief mir die Brust!  
Ach, Mutterliebe,  
Reinster der Triebe,  
Hält sich im Herzen  
Schweigend zurück.  
Mutterliebe,  
Süßestes Glück!

## Der Oberrichter.

Bernimm denn unsern Spruch,  
Der Jedem Recht gewährt;  
Hat, was Du durch Deine That  
Verdienet, über Dich verhängt.  
In dieses armen Mädchens milde Hand  
Legt er Dein Geschick. Sie soll entscheiden,  
Ob Du noch ferner hier  
In unserm Thal friedlich verweilen darfst und  
wohnen,  
Oder ob sie Dich verbannt.  
Empfange Strafe denn oder Gnade von ihrer Hand!

## Mairöse.

Gnade! Nein! Nicht Gnade für sie,  
Meine Kindes —

Therese.

D schweig! Denn ich bin Deine Mutter  
Für Dich allein und vor dem Vater dort!

Saturnin.

Nun endlich kommt ein Tag der Freude!  
Alle sind sie glücklich hier,  
Glücklich seien denn auch wir!

Georgette.

Du bist nicht böß mit mir?  
Nun wohl, so gehör' ich Dir!

Stefan.

Ihr genießet schon das Glück,  
Doch auch mir wird es blühen,  
Ich will mit Röschen —

Jaques.

Zu ihrem Vater ziehen.

Lejoyeur.

Hier freiet alle Welt,  
Das ist, was mir gefällt,  
Auf Ehre, mir gefällt!  
Nun, lebet wohl, Ihr holden Schönen!  
Doch bewahret im Herzen auch,  
Ja wahret mein Angedenken,  
In Grimm'ung bleib' Euch, den Ihr wohl gekannt,  
Der gewandte, der galante Sergeant.  
Jetzt:

Lambour, mit der Trommel voran,

Wir folgen Dir, Mann für Mann,  
Wir wissen, der kriegerische Schall,  
Er führt uns zum Sieg überall.

Chor.

Tambour, mit der Trommel voran &c.

Ende der Oper.



731/48  
hr

Druck von  
Marschner & Stephan.  
Berlin SW.